

## **über die Schuld und Verantwortlichkeit der Spalter Deutschlands**

Der stellvertretende sowjetische Außenminister Gromyko hat am 1. Oktober dieses Jahres auf Anweisung der Regierung der UdSSR den Botschaftern der USA und Großbritanniens und dem Geschäftsträger Frankreichs in der Sowjetunion gleichlautende Noten über die deutsche Frage überreicht.

In dieser Note der Sowjetunion wird die Tatsache festgestellt, daß die Bildung einer Separatregierung für die Westzonen Deutschlands die Vollendung der Politik der Spaltung Deutschlands bedeutet, wie sie in den vergangenen Jahren von den Regierungen der USA, Großbritanniens und Frankreichs unter Verletzung des Potsdamer Abkommens verfolgt wurde. Durch die Errichtung einer Separatregierung für Westdeutschland verletzen die drei genannten Mächte ebenfalls die Beschlüsse, die im Juni dieses Jahres auf der Pariser Sitzung der Außenminister gefaßt worden waren. Die Regierung der UdSSR stellt in ihrer Note vom 1. Oktober fest:

„Die Sowjetregierung hält es für notwendig, die Aufmerksamkeit auf die außerordentlich ernste Verantwortung zu lenken, die auf die Regierung der USA im Zusammenhang mit der Politik in Deutschland fällt, wie sie von den USA gemeinsam mit Großbritannien und Frankreich verfolgt wird, einer Politik, die zur Bildung der antinationalen Separatregierung in Bonn geführt hat, welche die Beschlüsse der Potsdamer Konferenz über den demokratischen Wiederaufbau und über die Entmilitarisierung Deutschlands sowie die Deutschland auferlegten Verpflichtungen feindselig betrachtet, was mit den Interessen der friedliebenden Völker Europas unvereinbar ist.“

„Die Sowjetregierung hält es gleichzeitig für notwendig festzustellen, daß jetzt, insofern, als die obenerwähnte Separatregierung in Bonn gebildet worden ist, eine neue Lage in Deutschland geschaffen wurde, die der Erfüllung der Aufgaben zur Wiederherstellung der Einheit Deutschlands als eines demokratischen und friedlichen Staates und der Sicherung der Erfüllung der Verpflichtungen seitens Deutsch-